

Inhaltsverzeichnis

I. Ziele der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb).....	1
II. Beschreibung des Antragsverfahrens	1
III. Förderkriterien für Kurse im Bereich OPEN vhb	2
IV. Ablaufplan	4
V. Einreichung von Förderanträgen	4
VI. Kontaktadressen	5
VII. Ideen- und Kontaktbörse	5

I. Ziele der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb)

Die Virtuelle Hochschule Bayern (vhb) fördert die Zusammenarbeit der bayerischen Hochschulen in der Online-Lehre. Dazu stellt sie den Hochschulen Fördermittel für die bedarfsorientierte Entwicklung und den hochschulübergreifenden Einsatz von Online-Lehrangeboten in **allen Fachdisziplinen** bereit. Weitere ausführliche Informationen über die vhb stehen unter www.vhb.org zur Verfügung.

Nach Maßgabe des Masterplans „Bayern Digital II“ der Bayerischen Staatsregierung hat die vhb ihr Angebot ab der Förderrunde 2018-I um offene Kurse (OPEN vhb) erweitert. Zielgruppe der Angebote im Bereich OPEN vhb ist die interessierte Allgemeinheit. Die Hochschulen erhalten damit aber auch die Möglichkeit, für sie relevante Zielgruppen zu erschließen (z. B. zukünftige Studierende in grundständigen und weiterführenden Studiengängen, ausländische Studierende, Flüchtlinge/Migrantinnen und Migranten).

II. Beschreibung des Antragsverfahrens

Unter den fristgerecht eingegangenen Förderanträgen trifft das Präsidium gestützt auf Empfehlungen der Programmkommission eine **Auswahl** derjenigen Vorhaben, die zur Förderung in Betracht kommen.

Bevorzugt werden Vorschläge, bei denen davon auszugehen ist, dass sie thematisch für eine besonders **breite Zielgruppe** von Interesse sind. Darüber hinaus können auch Vorschläge berücksichtigt werden, die **spezifische Zielgruppen**, wie zukünftige Studierende in grundständigen oder weiterführenden Studiengängen, ausländische Studierende oder Flüchtlinge/Migrantinnen und Migranten, in besonderem Maße ansprechen (z. B. Einstiegs-, Brücken- und Sprachkurse).

Auszüge aus den eingereichten Anträgen werden zum Zwecke der Marktrecherche auf der Webseite der vhb veröffentlicht.

III. Förderkriterien für Kurse im Bereich OPEN vhb

Für einen erfolgreichen Förderantrag müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

Allgemeines:

- Wenigstens zwei Trägerhochschulen befürworten die Entwicklung und den Einsatz des Kurses im Bereich OPEN vhb.
- Kurse im Bereich OPEN vhb müssen **Hochschulwissen vermitteln**, sind aber **frei von curricularen Anforderungen**.
- Die Nutzung von Kursen im Bereich OPEN vhb ist **kostenfrei**, erfordert jedoch eine Registrierung bei der vhb.
- Offene Kurse werden in einem **Umfang von einer Semesterwochenstunde (SWS)** gefördert.
- Zu Kursen im Bereich OPEN vhb wird grundsätzlich **keine benotete und ECTS-fähige Prüfung** angeboten. Ausnahmen bilden Einstiegskurse, Brückenkurse und Sprachkurse, zu denen eine benotete und ECTS-fähige Prüfung angeboten werden kann, falls kein Kurs-Pendant im CLASSIC vhb-Kursprogramm existiert.¹ Die Prüfungsorganisation und -durchführung (einschließlich des Ausstellens von Zertifikaten und/oder Teilnahmebescheinigungen) liegt ausschließlich in der Verantwortung der Hochschulen, ein Kostenausgleich durch die vhb ist nicht vorgesehen.
- Bei den Sonderfällen Einstiegskurs und Brückenkurs machen die Hochschulen des Konsortiums quantitative Angaben zu ihrem Bedarf; dies kann ggf. auch bei Sprachkursen eingefordert werden.
- Offene Kurse sind **nicht an Semestergrenzen gebunden**. Ein Einstieg für Interessierte muss jederzeit möglich sein.
- Offene Kurse sind **vollständig online studierbar** und können von den Teilnehmenden örtlich und zeitlich flexibel im Selbststudium bearbeitet werden.
- Da alle im Internet offen zugänglichen Angebote bayerischer Hochschulen immer auch eine Werbung für den Hochschulstandort Bayern darstellen, steht eine **sehr gute mediendidaktische Aufbereitung** in besonderem Maße im Fokus.
- Die Kursanbieterin/Der Kursanbieter beteiligt sich am **Qualitätsmanagement der vhb**, insbesondere unterstützt sie/er die Geschäftsstelle bei der Durchführung der externen Expertenevaluation.

¹ Existiert zu einem offenen Kurs ein Pendant im CLASSIC vhb-Kursprogramm, darf nur zu diesem CLASSIC vhb-Kurs eine Prüfung angeboten werden.

- Durch die vhb geförderte Kurse im Bereich OPEN vhb müssen über einen Zeitraum von **mindestens fünf Jahren** angeboten werden.
- Plant die Kursanbieterin/der Kursanbieter, einen offenen Kurs nicht mehr anzubieten, ist die vhb mindestens sechs Monate vorher zu benachrichtigen.
- Doppelentwicklungen sind aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu vermeiden.

Technische Voraussetzungen:

- Offene Kurse werden über die **zentrale OPEN vhb-Lernplattform (Moodle)** angeboten. Die vhb richtet auf dieser Plattform für alle an der Kursentwicklung beteiligten Personen Benutzeraccounts mit entsprechenden Rechten ein. Bereits bestehende Lernmaterialien/Kursinhalte müssen in diese Plattform importiert werden.
- Es dürfen keine proprietären Browser-Erweiterungen (z. B. Flash, Java- oder Silverlight-Plug-Ins) verwendet werden.

Laufende Aktualisierung und Betreuung:

- Eine individuelle fachliche Betreuung der Teilnehmenden ist in offenen Kursen grundsätzlich nicht vorgesehen. Offene Kurse müssen als Selbstlernumgebung gestaltet sein. Die Teilnehmenden müssen jedoch eine Möglichkeit haben, mit der Kursanbieterin/dem Kursanbieter in Kontakt zu treten. Weiterhin ist ein moderiertes Forum einzurichten, in dem sich die Teilnehmenden untereinander austauschen können.
- Kurse im Bereich OPEN vhb sind kontinuierlich zu aktualisieren und zu verbessern. Hierfür stellt die vhb der Kursanbieterin/dem Kursanbieter für einen Kurs im Umfang von einer Semesterwochenstunde (SWS) jährlich finanzielle Mittel in Höhe von 4.000 € zur Verfügung. Einzelheiten zur Bereitstellung, zur zweckgebundenen Verwendung und zur Bewirtschaftung der Mittel durch die Hochschulen werden gesondert geregelt (Aktualisierungsmittelregelung unter: https://www.vhb.org/fileadmin/download/OPEN_Aktualisierungsmittelregelung.pdf).

Fördersummen:

- Für die Entwicklung von offenen Kursen im Umfang von einer Semesterwochenstunde (SWS) werden bis zu 30.000 € zur Verfügung gestellt. Es wird vorausgesetzt, dass ein starker Fokus auf eine mediendidaktisch hochwertige Entwicklung gelegt wird, die durch entsprechende

Fachkräfte gesichert ist. Es gelten die Richtlinien zur finanziellen Förderung der Entwicklung von Online-Lehrangeboten.²

- Kurse, deren Entwicklung oder Durchführung allein mit den von der vhb zur Verfügung gestellten Mitteln nicht gewährleistet werden kann, können nur dann gefördert werden, wenn sich die Hochschulen des Konsortiums verpflichten, den Differenzbetrag als Eigenanteil einzubringen.

Die Unterlagen zur Förderrunde einschließlich der benötigten Formulare sind unter <https://www.vhb.org/lehrende/kurse/foerderung/foerderrunde-2020-ii/> abrufbar.

IV. Ablaufplan

31.10.2020	Stichtag für die Einreichung von Förderanträgen seitens der Trägerhochschulen
15.01.2021	Bekanntgabe der angenommenen Förderanträge
01.03.2021	frühestmöglicher Projektstart

V. Einreichung von Förderanträgen

Vollständig ausgefüllte Förderanträge mit Anlagen sind bis zum

31.10.2020 (Eingang bei der Geschäftsstelle)

bei der vhb einzureichen (Druckexemplar **und** elektronisches Dokument im **Word bzw. Excel-Format**):

Druckexemplar an

Virtuelle Hochschule Bayern
Geschäftsstelle
Luitpoldstraße 5
96052 Bamberg

Elektronisches Dokument (Word/Excel) an ausschreibung@vhb.org

Zur Wahrung der Frist kann vorab ein Scan der unterschriebenen Dokumente eingereicht werden. Die Unterschrifteneinreichung der beteiligten Konsortialhochschulen kann in getrennten Dokumenten erfolgen.

² Richtlinien zur finanziellen Förderung:

https://www.vhb.org/fileadmin/download/vhb-Richtlinien_zur_finanziellen_Foerderung.pdf

VI. Kontaktadressen

Für Rückfragen zur Ausschreibung 2020-II steht Ihnen in der Geschäftsstelle das Projektmanagement zur Verfügung:

Dr. Holger Kächelein (Rechtswissenschaft)	Tel. 0951/ 863 3818	holger.kaechelein@vhb.org
---	---------------------	--

Dr. Katja Kothieringer (Zahnmedizin, Einstiegskurse, Ingenieurwissenschaften und Naturwissenschaften)	Tel. 0951/ 863 3828	katja.kothieringer@vhb.org
---	---------------------	--

Ingrid Martin (Sprachen: Deutsch als Fremdsprache, romanische Sprachen)	Tel. 0951/ 863 3811	ingrid.martin@vhb.org
--	---------------------	--

Regine Prem (Gesundheitswissenschaften, Soziale Arbeit, Informatik und Wirtschaftsinformatik)	Tel. 0951/ 863 3816	regine.prem@vhb.org
--	---------------------	--

Johannes Pretzsch (Medizin)	Tel. 0951/ 863 3814	johannes.pretzsch@vhb.org
---------------------------------------	---------------------	--

Alexander von Stetten (Wirtschaftswissenschaften)	Tel. 0951/ 863 3810	alexander.von-stetten@vhb.org
---	---------------------	--

Christina Suchi (Schlüsselqualifikationen)	Tel. 0951/ 863 3817	christina.suchi@vhb.org
--	---------------------	--

Dr. Eva Wattolik (Geistes- und Kulturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Sprachen: Englisch, nord-, ost- und außereuropäische Sprachen)	Tel. 0951/ 863 3829	eva.wattolik@vhb.org
--	---------------------	--

Christina Weidner (Lehramt)	Tel. 0951/ 863 3813	christina.weidner@vhb.org
---------------------------------------	---------------------	--

Eine Übersicht über alle vhb-Beauftragten sowie weitere Ansprechpersonen an den Trägerhochschulen finden Sie unter <https://www.vhb.org/ueber-uns/ansprechpersonen-hochschulen/>

VII. Ideen- und Kontaktbörse

Zur Unterstützung der Bildung von Konsortien hat die Geschäftsstelle eine Ideen- und Kontaktbörse eingerichtet (<https://www.vhb.org/lehrende/kurse/ideenboerse/>).